

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Um wahre Gottesfurcht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

Elfer überwinden. Gib mir in den Unternehmungen Weisheit, in denen Gefährlichkeiten Herkhaftigkeit, in denen Trübsalen Geduld, und im Wohlergehen Demuth. Mein Gott! erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seele. Ach! daß ich ohne Unterlaß arbeite, und mich befeestigen möge, die verderbte Natur zu bezwingen, deiner Güte nachzufolgen, das Gesetz zu halten, und das Heil zu erlangen. Entdecke, mein Gott! und offenbare mir die Nichtigkeit der Erde, die Herrlichkeit des Himmels, die Kürze der Zeit, und die Länge der ewigen Glückseligkeit. Verleihe, daß ich mich zum Tode bereite, dein Gericht fürchte, die Hölle meide, und endlich das Paradies erlange, durch Jesum Christum, Amen.

Um wahre Gottesfurcht.

O heiliger und gerechter Gott, barmherziger Vater! ich bekenne und klage dir, daß ich dich nicht allezeit von Herzen so gesüchtet, wie du es von mir erforderst, sondern deiner heiligen Furcht oft vergessen, in Sicherheit gelebt, und nicht daran gedacht, daß du Allwissender alles hörst, siehst, und auch alles vor dein Gericht werdest bringen. Ach verzeihe mir, lieber Vater, solche Sicherheit und Verachtung deiner Gebote und Drohungen, und wende die schwere Strafe von mir ab, die du drohest allen denen, die dich nicht fürchten, daß du dieselben verworfen wollest, weil sie dein Wort verworfen. Dieweil aber die Furcht Gottes die allerschönste Weisheit ist, dadurch ein Mensch Gott gefallen, so bitte ich dich von Herzen, du wollest erstlich die ange-

bohrne Sicherheit und Vermessenheit und Verachtung deiner Gebote und göttlichen Drohungen in mein Herz dämpfen und austilgen, und dagegen in mir deine kindliche göttliche Furcht erwecken, daß ich mich stets und an allen Orten, in all meinen Gedanken, Worten und Werken fürchten lerne für deinen Zorn und Ungnade. O Herr Jesu Christe, du Sohn des Höchsten, du Ruthe aus dem Stamm Juda, über welche geruhet der Geist des Erkenntnisses und der Furcht des Herrn! du wollest auch mir den Heil. Geist geben, daß er auch bey mir bleibe, und die wahre Furcht Gottes in mir erwecken möge. Du hast uns befohlen: Fürchtet euch für dem, der Macht hat zu werfen in die Hölle; Fürchte in uns diese Furcht, daß wir für der Hölle uns an unserm Ende nicht dürfen fürchten. O Heil. Geist! du bist ein Geist der Furcht des Herrn, wirke und vermehre in mir die kindliche Furcht des Höchsten: Verreibe aus meinem Herzen die fleischliche Sicherheit, daß mich auch kein zeitlich Ding, Ehre, Reichthum, weltliche Freude, Lust oder Menschenfurcht von deiner göttlichen Furcht möge abwenden, sondern daß ich stets eingedenk sey der anädiden Verheißung, da du den Gottesfürchtigen zugesagt hast Errettung, Erbarmung, Segen, Gnade, Hülfe, Weisheit, Erhaltung, Heil und Trost, und daß mich deine göttliche Furcht, Gnade und Barmherzigkeit allezeit in meinem ganzen Leben regieren, leiten und führen möge. Das wollest du thun, o Gott, um der göttlichen Ehre, und meiner Seelen Heil und Seligkeit willen, Amen.

Gr